

Keine Bedenken gegen Einstieg bei BeNEX

Grünes Licht vom Kartellamt für Babcock & Brown

Der Einstieg von Babcock & Brown Infrastructure Germany bei der BeNEX GmbH ist amtlich. Das Bundeskartellamt hat keine wettbewerbsrechtlichen Bedenken gegen das Engagement des australischen Infrastrukturinvestors bei der Expansionsholding der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN).

Mitte August 2007 hatte die HOCHBAHN ihre Entscheidung für Babcock & Brown als neuen Partner bei der BeNEX verkündet. Babcock & Brown beteiligt sich mit 49 Prozent an dem Tochterunternehmen und wird Kapital in Höhe von bis zu 90 Millionen Euro in die neue Partnerschaft einbringen. Die Vertragslaufzeit beträgt 15 Jahre.

Anfang 2007 hatte die HOCHBAHN ihre Beteiligungen an ihren Verkehrsunternehmen außerhalb Hamburgs in der BeNEX GmbH zusammengefasst. Dazu gehören die Schienenverkehrsunternehmen cantus, metronom, NBE nordbahn und ODEG mit zusammen knapp 20 Millionen Schienenkilometern und die Busunternehmen FBG Fulda, KVG Kieler Verkehrsgesellschaft, Stadtverkehr Lübeck und WiBus Wiesbadener Busgesellschaft mit gut 20 Millionen Wagenkilometern. Der Gesamtumsatz der Beteiligungsunternehmen liegt derzeit bei über 215 Millionen Euro.

Kontakt

Christoph Kreienbaum

Pressesprecher

Tel.: 040 3288-2121

Mobil: 0178 628 2121

HOCHBAHN
Pressestelle
Steinstraße 20
D-20095 Hamburg

www.hochbahn.de
presse@hochbahn.de

Datum: 28. September 2007

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem Fahrzeugpark aus U-Bahnen und Bussen über eine Million Fahrgäste täglich. Als größtes Verkehrsunternehmen im Gebiet des HVV erbringt sie mit über 4.300 Mitarbeitern rund 55 Prozent der Bus- und Schnellbahnleistungen im Hamburger Stadtgebiet.